

Hessischer Rundfunk: "Übrigens, HR4"  
Michael Becker, Pfarrer  
Kassel

15.06.2010

## Sich freuen mit den Kleinen

Meine Tante Hilde liebt Fußball. Sie hat nur einen kleinen Fernsehapparat, aber der reicht ihr. Die Wohnung ist auch nicht groß. Eine Vuvuzela hat sie sich aber nicht gekauft, sagt sie und lacht. Das Geräusch ist nichts für eine Mietwohnung mit dünnen Wänden. Es reicht, wenn ein paar Kinder im Hof auf den Tröten blasen.

Fußballweltmeisterschaft, sagt Tante Hilde, das ist ein Fest. Vor allem für die kleinen Länder in der Welt. Tante Hilde liebt die Kleinen und drückt ihnen die Daumen. Ein paar Mal hat's schon geklappt, sagt sie. Südkorea gewinnt, Slowenien auch, Paraguay spielt unentschieden. Ein schönes Fest also. Am Ende siegen ja sowieso die Großen, weiß Tante Hilde. Aber bis dahin will sie sich freuen, wenn sich die Kleinen freuen und jubeln können.

Die haben ja sonst wenig zu lachen, sagt Tante Hilde. Aber jetzt, bei der Weltmeisterschaft, stehen die Kleinen in einer Reihe mit den Großen der Welt. Algerien neben England; Elfenbeinküste neben Brasilien - wann gibt's denn das sonst noch, sagt Tante Hilde. Sie holt dann ihr altes Lexikon hervor und schaut nach, wo eigentlich die Elfenbeinküste oder Honduras liegen, wie die Hauptstädte heißen und wie Menschen in diesen Ländern leben. Da lerne ich noch 'was, sagt sie. Und erst die Flaggen und Hymnen. Wann sieht denn eine alte Frau das alles schon mal? Wir sind wirklich nur eine Welt, staunt sie dann vor der Weltkarte. Oft wunderschön, oft so zerrissen.

Und drückt wieder ihre Daumen. Freut sich über jedes Tor, das die Kleinen schießen. Die Großen siegen doch dauernd, sagt sie. Für die gilt nur Erster sein. Die Kleinen aber brauchen mich. Die wollen, dass ich mich mit ihnen freue. Das tue ich auch, wenn sie tanzen und singen oder sogar gewinnen. Hoffentlich kommen viele von den kleinen Ländern weiter, sagt Tante Hilde. Für sie ist das ein Gefühl wie in der Bibel. Die Letzten werden die Ersten sein, und die Kleinen werden die Großen sein. Wenn die sich dann freuen, freue ich mich mit.